1 Archaische Literatur Homer Odyssee 5,55-59 Jahr: nach 800 v.Chr.
ἀλλ' ὅτε δὴ τὴν νῆσον ἀφίκετο τηλόθ' ἐοῦσαν,
ἔνθ' ἐκ πόντου βὰς ἰοειδέος ἤπειρόνδε
ἤϊεν, ὄφρα μέγα σπέος ἵκετο, τῷ ἔνι νύμφη
ναῖεν ἐϋπλόκαμος· τὴν δ' ἔνδοθι τέτμεν ἐοῦσαν.
Übersetzung Anton Weiher:
Fern war die Insel. Doch als er sie endlich erreichte, verließ er
Dort das Meer – es blaute wie Veilchen – betrat dann das Festland,
Kam dann schließlich dahin, wo die Nymphe mit herrlichen Flechten
Wohnte, zur mächtigen Grotte; und traf sie auch selber darinnen.

2 Klassik Herodot Historien 4,42 Jahr: nach 427 v.Chr.
Λιβύη μὲν γὰρ δηλοῖ αὐτὴ ἐοῦσα περίρρυτος, πλὴν ὅσον αὐτῆς πρὸς τὴν Ἀσίην οὐρίζει, Νεκῶ τοῦ Αἰγυπτίων βασιλέος πρώτου τῶν ἡμεῖς ἴδμεν καταδέξαντος, ὃς ἐπείτε τὴν διώρυχα ἐπαύσατο ὀρύσσων τὴν ἐκ τοῦ Νείλου διέχουσαν ἐς τὸν Ἀράβιον κόλπον, ἀπέπεμψε Φοίνικας ἄνδρας πλοίοισι, ἐντειλάμενος ἐς τὸ ὀπίσω δι' Ἡρακλέων στηλέων διεκπλέειν [ἕωσ] ἐς τὴν βορηίην θάλασσαν καὶ οὕτω ἐς Αἴγυπτον ἀπικνέεσθαι.
Übersetzung S.F.:
Afrika nämlich zeigt allein schon, dass es ringsum vom Meer umflossen ist, außer dem Teil, der an Asien grenzt, und Necho, Pharao von Ägypten, ist – soweit wir wissen – der erste, der es bewiesen hat. Als dieser aufhörte zu arbeiten an dem Kanal, der vom Nil in den arabischen Golf [= das Rote Meer] führen sollte, schickte er phönizische Männer mit Schiffen los und befahl ihnen, sie sollten zurück durch die Säulen des Herakles hineinfahren in das nördliche Meer und so nach Ägypten kommen.

3 Klassik Aristophanes Die Wolken, 364-367 Jahr: 423 v.Chr.
Στ. ὦ Γῆ, τοῦ φθέγματος, ὡς ἱερὸν καὶ σεμνὸν καὶ τερατῶδες.
Σω. αὗται γάρ τοι μόναι εἰσὶ θεαί, τἄλλα δὲ πάντ' ἐστὶ φλύαρος.
Στ. ὁ Ζεὺς δ' ὑμῖν, φέρε, πρὸς τῆς Γῆς, Οὐλύμπιος οὐ θεός ἐστιν;
Σω. ποῖος Ζεύς; οὐ μὴ ληρήσεις. οὐδ' ἐστὶ Ζεύς.
Übersetzung Ludwig Seeger:
STREPSIADES: Alle Welt! Wie erhaben die Stimme tönt, majestätisch, übernatürlich!
SOKRATES: Kein Wunder; die einzigen Götter sind sie, und das andre ist all Larifari!
STREPSIADES: Wie – Zeus, der olympische Zeus, der soll kein Gott sein? – Nicht existieren?
SOKRATES: Nur nicht albern! Was faselst du da mir von Zeus? Es gibt keinen Zeus!

4 Klassik Euripides Iphigenie bei den Taurern, 1-5 Jahr: ca. 412 v.Chr.
Πέλοψ ὁ Ταντάλειος ἐς Πῖσαν μολὼν
θοαῖσιν ἵπποις Οἰνομάου γαμεῖ κόρην,
ἐξ ἧς Ἀτρεὺς ἔβλαστεν· Ἀτρέως δὲ παῖς
Μενέλαος Ἀγαμέμνων τε· τοῦ δ' ἔφυν ἐγώ
τῆς Τυνδαρείας θυγατρὸς Ἰφιγένεια παῖς,
Übersetzung Georg Finsler:
Nach Pisa kam auf mutigem Gespann
Der Tantalide Pelops einst. Die Tochter
Des Oinomaos ward sein Weib. Der Spross
Aus diesem Bunde, Atreus, war der Vater
Des Menelaos und des Agamemnon.
Des und der Klytaimnestra Kind bin ich ...

5 Klassik Thukydides Geschichte des Peloponnes. Krieges 1,22,4 Jahr: nach 411 v.Chr.
καὶ ἐς μὲν ἀκρόασιν ἴσως τὸ μὴ μυθώδες αὐτῶν ἀτερπέστερον φανεῖται· ὅσοι δὲ βουλήσονται τῶν τε γενομένων τὸ σαφὲς σκοπεῖν καὶ τῶν μελλόντων ποτὲ αὖθις κατὰ τὸ ἀνθρώπινον τοιούτων καὶ παραπλησίων ἔσεσθαι, ὠφέλιμα κρίνειν αὐτὰ ἀρκούντως ἕξει. κτῆμά τε ἐς αἰεὶ μᾶλλον ἢ ἀγώνισμα ἐς τὸ παραχρῆμα ἀκούειν ξύγκειται.
Übersetzung Adolf Wahrmund:
Dem Ohre nun wird diese Geschichte, weil sie nichts Sagenhaftes erzählt, zwar weniger vergnüglich erscheinen, wenn aber diejenigen dieß Werk nützlich finden, welche die geschehenen Dinge kennen lernen wollen, wie sie wirklich waren und wie auch die Zukunft sie immer auf dieselbe oder auf ähnliche Weise wiederholen wird, weil es die menschliche Natur so mit sich bringt, so wird das genug sein. Es ist geschrieben, um ein Besitztum für die Ewigkeit zu sein, und bestrebt sich weniger, dem Augenblick zu gefallen.

6 Klassik Platon Apologie des Sokrates 18b4-d2 Jahr: nach 399 v.Chr.
ἀλλ' ἐκεῖνοι δεινότεροι, ὦ ἄνδρες, οἱ ὑμῶν τοὺς πολλοὺς ἐκ παίδων παραλαμβάνοντες ἔπειθόν τε καὶ κατηγόρουν ἐμοῦ μᾶλλον οὐδὲν ἀληθές, ὡς ἔστιν τις Σωκράτης σοφὸς ἀνήρ, τά τε μετέωρα φροντιστὴς καὶ τὰ ὑπὸ γῆς πάντα ἀνεζητηκὼς καὶ τὸν ἥττω λόγον κρείττω ποιῶν. [...] οἱ γὰρ ἀκούοντες ἡγοῦνται τοὺς ταῦτα ζητοῦντας οὐδὲ θεοὺς νομίζειν. [...] ὃ δὲ πάντων ἀλογώτατον, ὅτι οὐδὲ τὰ ὀνόματα οἷόν τε αὐτῶν εἰδέναι καὶ εἰπεῖν, πλὴν εἴ τις κωμῳδοποιὸς τυγχάνει ὤν.
Übersetzung Matthias Claudius:
Aber, Ihr Männer, jene sind es noch mehr [i.e.: zu fürchten], die vielen von Euch von Jugend auf allerhand unwahre Dinge von mir vorerzählt und weis gemacht haben: Z.E., daß ein gewisser Sokrates sei, ein weiser Mann, der den Dingen die im Himmel und unter der Erde sind nachtrachte, und aus Schwarz Weiß mache. […] Denn wer das hört, denkt gleich: daß Leute, die solchen Dingen nachforschen, auch nicht an Götter glauben; […] das Allerunsinnigste aber ist, daß ich ihre Namen nicht weiß und angeben kann, wenn nicht etwa einer davon ein Komödienschreiber ist.

7 Hellenismus Menander Dyskolos 50-54 Jahr: ca. 316 v.Chr.
ΧΑΙΡΕΑΣ τί φήις; ἰδὼν ἐνθένδε παῖδ' ἐλευθέραν
τὰς πλησίον Νύμφας στεφανοῦσαν, Σώστρατε,
ἐρῶν ἀπῆλθες εὐθύς;
ΣΩΣΤΡΑΤΟΣ εὐθύς.
[Χαι] ὡς ταχύ.
ἦ τοῦτ' ἐβεβούλευσ' ἐξιών, ἐρᾶν τινος;
(Σω) σκώπτεις· ἐγὼ δὲ, Χαιρέα, κακῶς ἔχω.
Übersetzung Rudolf Schottlaender:
CHAIREAS Wie? Was? Ein schönes Kind, eine Freie hast du gesehn,
Die in der Grotte die Nymphen kränzte, Sostratos?
Und aus? Verliebt auf den ersten Blick?
SOSTRATOS Auf den ersten Blick.
CHAIREAS: Ging schnell! Verlieben war wohl gar der Reisezweck?
SOSTRATOS: Du spottest, Chaireas – und mir ist weh ums Herz!

8 Hellenismus Theokrit Idyllia 1,1-6 Jahr: ca. 270 v.Chr.
᾽Αδύ τι τὸ ψιθύρισμα καὶ ἁ πίτυς, αἰπόλε, τήνα,
ἁ ποτὶ ταῖς παγαῖσι, μελίσδεται, ἁδὺ δὲ καὶ τύ
συρίσδες· μετὰ Πᾶνα τὸ δεύτερον ἆθλον ἀποισῇ.
αἴ κα τῆνος ἔλῃ κεραὸν τράγον, αἶγα τὺ λαψῇ·
αἴ κα δ' αἶγα λάβῃ τῆνος γέρας, ἐς τὲ καταρρεῖ
ἁ χίμαρος· χιμάρῳ δὲ καλὸν κρέας, ἔστε κ' ἀμέλξῃς.
Übersetzung Friedrich Zimmermann:
Lieblich ist dieses Gesäusel, und dort bei den Brunnen, o Geißhirt,
Flüstert die Fichte darein; doch spielest auch du auf der Syrinx
Lieblich. Sogleich nach dem Pan musst du mit dem Preise davongehn.
Nimmt er für sich den gehörneten Bock, so empfängst du die Ziege;
Aber empfängt er die Geiß zur Ehre, so fließet das Zicklein
Dir zu. Bis du es melkest, ist herrlich das Fleisch an dem Zicklein.

9 Spätantike/Kaiserzeit Diodorus Siculus Bibliotheca historica 5,20,3 Jahr: um 30 v.Chr.
οἱ δ᾽ οὖν Φοίνικες διὰ τὰς προειρημένας αἰτίας ἐρευνῶντες τὴν ἐκτὸς τῶν στηλῶν παραλίαν καὶ παρὰ τὴν Λιβύην πλέοντες, ὑπ᾽ ἀνέμων μεγάλων ἀπηνέχθησαν ἐπὶ πολὺν πλοῦν δι᾽ ὠκεανοῦ. χειμασθέντες δ᾽ ἐπὶ πολλὰς ἡμέρας προσηνέχθησαν τῇ προειρημένῃ νήσῳ, καὶ τὴν εὐδαιμονίαν αὐτῆς καὶ φύσιν κατοπτεύσαντες ἅπασι γνώριμον ἐποίησαν.
Übersetzung S.F.:
Die Phönizier wurden also, während sie die Küste jenseits der Säulen des Hercules aus den genannten Gründen erforschten und an der afrikanischen Küste entlang segelten, von starken Winden eine große Strecke in den Ozean hinausgetrieben. Nachdem sie viele Tage vom Sturm herumgeworfen worden waren, strandeten sie auf der genannten Insel; als sie deren beglückendes Wesen erkannt hatten, machten sie sie bei allen bekannt.

10 Kaiserzeit Longos Daphnis und Chloë 1,20,1 Jahr: ca. 2./3. Jh. n.Chr.
Δευτέρας δὴ διαμαρτὼν ὁ Δόρκων ἐλπίδος καὶ μάτην τυροὺς ἀγαθοὺς ἀπολέσας ἔγνω διὰ χειρῶν ἐπιθέσθαι τῇ Χλόῃ μόνῃ γενομένῃ· καὶ παραφυλάξας ὅτι παρ' ἡμέραν ἐπὶ ποτὸν ἄγουσι τὰς ἀγέλας ποτὲ μὲν ὁ Δάφνις ποτὲ δὲ ἡ παῖς, ἐπιτεχνᾶται τέχνην ποιμένι πρέπουσαν.
Übersetzung Friedrich Jacobs:
Als sich nun Dorkon in seiner zweiten Hoffnung getäuscht sah und umsonst seinen guten Käse aufgeopfert hatte, beschloß er, Hand an Chloe zu legen, wenn sie allein wäre. Und da er beobachtet hatte, dass sie einen Tag um den anderen die Heerden zur Tränke führten, einmal Daphnis und einmal das Mädchen, veranstaltete er eine List, die einem Hirten ziemte.